

<b>ANTRAG</b>  Stadträtin Bettina Lisbach (GRÜNE) Stadträtin Dr. Ute Leidig (GRÜNE) GRÜNE-Gemeinderatsfraktion  vom 19. August 2011	Gremium:  Termin: Vorlage Nr.: TOP:	<b>27. Plenarsitzung Gemeinderat</b>  <b>20.09.2011</b> <b>834</b> <b>15</b>  <b>öffentlich</b>
<b>Neuaufgabe Wettbewerb "Grüne Gewerbefläche"</b>		

1. Der in den Jahren 2003 und 2006 erfolgreich durchgeführte Wettbewerb „Grüne Gewerbeflächen“ wird 2012 neu aufgelegt.
2. Einen Schwerpunkt bilden dabei wie bisher Maßnahmen zur Entsiegelung, zur Begrünung oder auch zur Verbesserung der ökologischen Qualität bereits vorhandener Grünflächen innerhalb von Gewerbegebieten.
3. Zusätzlich sollen Gewerbetreibende prämiert werden, die durch innovative, flächensparende Bauweisen und eine optimierte Anordnung der Gebäude und Erschließungsflächen das bestehende Flächenangebot bestmöglich ausnutzen.
4. Es erfolgt eine öffentlichkeitswirksame Darstellung der prämierten Projekte und Maßnahmen.
5. Um Außenwirkung und Akzeptanz des Wettbewerbs zu erhöhen, wird die Kooperation mit geeigneten Partnern, wie der IHK, angestrebt.

### **Sachverhalt/Begründung:**

Eine bessere und nach ökologischen Kriterien ausgerichtete Durchgrünung von Gewerbegebieten wirkt sich in vielerlei Hinsicht positiv aus: Sie trägt zu einer Verbesserung des Lokalklimas bei. Die Attraktivität des Stadtbilds wird gesteigert, was gerade im Bereich der Stadteingänge von großer Bedeutung ist. Außerdem können im Stadtgebiet zusätzliche Lebensräume für Tiere und Pflanzen entstehen.

Gewerbetreibende, die hier mit gutem Beispiel vorangehen, sollen durch die Prämierung belohnt werden und gleichzeitig andere Unternehmen zur Nachahmung anregen. Bereits 2003 und 2006 hat die Stadt einen Wettbewerb zum Thema Grüne Gewerbeflächen erfolgreich durchgeführt.

Aus Sicht der GRÜNEN Fraktion soll in 2012 eine Neuauflage erfolgen und ein zusätzlicher Schwerpunkt mit aufgenommen werden: Innovative Lösungen für flächensparende Bauweisen (z. B. mehrstöckige Gewerbebauten) und eine optimierte Anordnung von Gebäude-, Erschließungs- und Parkierungsflächen sollen ebenfalls prämiert werden. Dadurch kann das Bewusstsein für die endliche Ressource Fläche auch bei Gewerbetreibenden geschärft werden. Positive Beispiele in diesem Bereich sollten durch die Stadt prämiert und beworben werden.

Erfolg und Außenwirkung des Wettbewerbs lassen sich durch die Kooperation mit einschlägigen Partnern aus der freien Wirtschaft zusätzlich steigern.

unterzeichnet von:

Bettina Lisbach

Dr. Ute Leidig

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -

9. September 2011